

Die Ausstattung

Den Kindern steht ein modernes und helles Haus zur Verfügung, welches eigens für die Bedürfnisse des Projektes entwickelt wurde. Es verfügt über sechs Einzelzimmer für die Kinder, einen zentralen Gemeinschaftsraum mit offener Küche, ein Wohn/Fernsehzimmer, ein Eltern-Gästezimmer sowie weitere Funktionsräume (Bäder, Büro etc.) Das Erdgeschoß ist rollstuhlgerecht ausgestattet. Das Haus hat des Weiteren eine Terrasse und ein großzügiges Gartengrundstück.

Unser Team

...besteht aus vier engagierten und berufserfahrenen Erzieher*innen und einer Rehabilitationspädagogin. Orientiert am behinderungsbedingten Mehrbedarf des jeweiligen Kindes werden zusätzlich sonderpädagogische Fachkräfte bereitgehalten. Eine Hauswirtschaftskraft komplettiert das Team und sorgt für eine gesunde Ernährungs- und Lebensweise. Regelmäßig sind dem Team Praktikant*innen der einschlägigen Ausbildungsrichtungen beigeordnet. Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der pädagogischen Leitung, Fortbildungen, Fallberatungen und Supervisionen gewährleisten eine hohe Qualität unserer Arbeit.

Wir kooperieren eng mit

- Institutionen der Behindertenhilfe und Institutionen, die den Inklusionsgedanken vertiefen sowie dem Träger Fortschritte e.V.
- den Eltern und dem sozialen Umfeld
- den Fach- und Sozialdiensten der fallführenden Jugendämter sowie der Eingliederungshilfe des Jugendamtes
- den örtlichen Schulen und Kindertagesstätten
- Schulpsychologischen Diensten, KJPD, EFB, SPZ und niedergelassenen Therapeut*innen und Ärzt*innen
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtteil
- Familienzentren des Bezirkes
- Sozialtherapeutischen Einrichtungen wie KiZ



Geschäftsstelle KileLe

Zossener Str. 31 – 33
12629 Berlin
Tel.: 030/992 74 50

www.kilele-berlin.de



Inklusionsprojekt

Peter-Huchel-Straße 41
12619 Berlin
Tel.: 030/54 70 77 49
Fax: 030/54 70 79 45
huchelstr@kilele-berlin.de

Pädagogische Leitung:

Ines Dommann
Zossener Str. 31 -33
12629 Berlin
Tel.: 030/99 27 45 22
Mobil: 0179/938 89 78
dommann@kilele-berlin.de

Die Einrichtung ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und U-Bahn) gut zu erreichen.

Illustration: istockphoto

Stand 06/2020



Kinderwohngruppe Intensivangebot

Gem. §27 i.V.m. §§ 34, 35a SGB VIII

Unser Angebot richtet sich an

... Kinder im Alter ab 6 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben können und langfristig in überschaubaren Gruppenkontexten untergebracht werden müssen. Im Einzelfall können auch jüngere Kinder aufgenommen werden.

Dabei berücksichtigen wir den Inklusionsgedanken und nehmen auch Kinder mit seelischer Behinderung auf, sowie Kinder, die von einer körperlichen, sprachlichen oder geistigen Beeinträchtigung gem. §53 SGB XII betroffen sind.

Wir setzen uns das Ziel

- allen Kindern Förderung, Autonomie, Lebensqualität und Zuwendung unabhängig von Behinderung und/oder individuellen Besonderheiten zu ermöglichen.
- durch eine resilienzorienteerte-inklusive Pädagogik den Kindern Widerstandsfähigkeit gegenüber Stressmomenten in Bezug auf die erlebten Einschränkungen zu vermitteln.
- eine sichere Beziehungs- und Bindungsbasis bereitzustellen, welche über das Erlebnis von Wertschätzung und Zuwendung ermutigt, Copingstrategien zu erproben.
- ein Setting bereitzustellen, in welchem Kinder sich geschützt gemäß ihrem eigenen Tempo entwickeln dürfen, ohne separiert zu werden.

Das Leistungsangebot beinhaltet ...

- Sicherung der Grundbedürfnisse
- Gewährleistung des Kinderschutzes
- Erarbeitung von aktiven Copingstrategien bezüglich Krisensituationen und eigener Behinderung
- Resilienzstärkung des Kindes und seines Bezugssystems
- Vorhalten einer gemeinsamen, strukturierten Lebenswelt, um soziale Teilhabe zu gewährleisten und Barrieren abzuwenden
- Nähe und Geborgenheit, um Beziehungs- und Konfliktfähigkeit zu erlernen
- Erlernen von Verantwortungsübernahme für sich und Andere
- Stärkung des Selbstwertgefühls/der Selbstwirksamkeit
- Teilnahme und Förderung von Vorschulerziehung und schulischer Bildung
- Eruiieren und vermitteln von Freizeit- und Bildungsangeboten
- Förderung der Beziehungen zwischen Eltern und Kind sowie deren Intensivierung bei Rückführungsoption

- Gewährleistung der medizinischen und therapeutischen Versorgung
- Konzept der stimulierenden Feinfühligkeit im Alltag, mit dem Ziel, das Kind zu motivieren, Dinge selbst zu tun und sich als Handelnder zu erleben

Die Arbeit mit den Familien

Wir streben an, Familien weitgehend in den Alltag ihrer Kinder einzubeziehen und ihnen dabei Verantwortung oder Entlastung zu ermöglichen, sodass sie ihren Fokus auf die Fähigkeiten und Fortschritte ihrer Kinder richten können. Familien werden unterstützt, ihre Besonderen Kinder ganzheitlich zu verstehen und in ihrer Einmaligkeit zu begreifen.

Regelmäßige Elterngespräche, die Möglichkeit zu videogestützter Interaktion, partielle Einbindung in den Projektalltag über 24 h (Elternschlafzimmer) und Coaching sollen Familien befähigen, in die Verantwortung für ihr Kind zurückzukehren und ggf. eine Rückführung einleiten.

